

Gott ist wie ...

Psalm 18 und 57

Mit Gott leben

Menschen versuchen, sich Gott vorzustellen. Wenn wir seine Eigenschaften mit Vertrautem vergleichen, lernen wir ihn näher kennen. Vergleiche helfen uns, ein inneres Bild von Gott zu entwickeln und ihn als Gegenüber zu verstehen. So werden für uns Charakterzüge Gottes begreifbar.

Leitgedanke: Durch Bilder wird Gott lebendig.

Gut zu wissen

Symbole und Vergleiche verdeutlichen das Wesentliche über Gott und helfen, ihn und seine Charaktereigenschaften kennenzulernen. Durch ein Symbol kann eine Gottesvorstellung oft treffender ausgedrückt werden als durch eine theoretische Aussage. Gleichzeitig ist unser menschliches Verstehen von Gottes Größe selbstverständlich begrenzt, sodass unsere Beschreibungen immer bruchstückhaft bleiben werden.

Gerade in den Psalmen finden wir viele Symbole, die Gottes Wesen deutlich machen sollen. Die Psalmschreiber brachten so ihre Gedanken und Erkenntnisse über Gott zum Ausdruck. Viele dieser oft alltäglichen oder naturbezogenen Vergleiche sind auch heute von den Kindern zu verstehen. Sie vermitteln ihnen eine Idee davon, wie Gott ist. Darüber hinaus werden die Kinder ermutigt, eigene Bezüge zu ihrem Leben und Alltag zu entdecken.

Themenkreis 6: Hiob bis Jona

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	066	Hiob kann wieder lachen	Hiob	Hiob
2	067	Gott ist wie ...	Gottesvergleiche im Psalm	Ps 18; 57
3	068	Gott ist wie ein guter Hirte	Der gute Hirte	Ps 23
4	069	David feiert ein Fest für Gott	Die Liebe Gottes feiern	Ps 105; 1 Chr 15–16
5	070	Davids Lieder stecken an	Mit Liedern beten	Ps 33
6	071	Jeremia ist nicht zu jung	Gott beruft Jeremia	Jer 1,4–19
7	072	Daniel trifft eine Entscheidung	Daniel und seine Freunde	Dan 1
8	073	Daniel zeigt, wie groß Gott ist	Nebukadnezars Traum	Dan 2
9	074	Daniels Freunde gehorchen nicht	Die Männer im Feuerofen	Dan 3,1–30
10	075	Daniel und der würdelose König	Die geheimnisvolle Schrift	Dan 5
11	076	Daniel vertraut Gott	Daniel in der Löwengrube	Dan 6
12	077	Jona wird von Gott gerettet	Gottes Auftrag für Jona	Jona 1–2
13	078	Gott zeigt sein großes Herz	Jona in Ninive	Jona 3–4

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A6): Mein Gesicht

Die Kinder begrüßen sich mit einem speziellen (traurigen, fröhlichen, ärgerlichen ...) Gesichtsausdruck. Dabei sagt jedes Kind, wie es ihm geht und wie es dies durch seinen Gesichtsausdruck zeigt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Handspiegel



Lied

■ Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

L spricht mit den Kindern über Vergleiche.

- ☞ *Was meine ich, wenn ich sage: „Du bist ein kleiner Dreckspatz!“? Ist mein Gegenüber dann ein echter Spatz, ein kleiner Vogel?*
- ☞ *Oder wenn ich sage: „Du bist mein kleines Schmusekätzchen!“?*
- ☞ *Oder: „Du Wirbelwind!“?*

Die Kinder äußern ihre Ideen, was mit den Vergleichen jeweils gemeint sein könnte.

- ☞ *Wisst ihr noch andere Vergleiche, die ihr vielleicht sogar selber benutzt? Oder die ihr schon mal gehört habt?*
- ☞ *Natürlich sind das alles nur Vergleiche, aber sie helfen uns dabei, dass wir uns einen Menschen besser vorstellen können.*

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ *Womit ließe sich Gott vergleichen, damit wir ihn uns besser vorstellen können? Das ist gar nicht so einfach. Vor langer Zeit gab es aber jemanden, der ganz viele Vergleiche für Gott gefunden hat. Hört mal zu.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Während des Erzählens zeigt L den Kindern an den entsprechenden Stellen die mitgebrachten Gegenstände bzw. Bilder.

- Erzählvorlage
- Bibel
- Großer Stein oder Bild von Felsen
- Spielzeugburg oder Bild einer Burg
- Smartphone

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Welcher Vergleich für Gott, den David gefunden hat, hat euch am besten gefallen? Warum?*
- ☞ *Wenn David heute gelebt hätte, welchen Vergleich hätte er anstelle von „Burg“ genommen? Welchen anstelle von „Fels“? Welchen anstelle von „Flügel“?*



Basteln & Malen

- ☞ *Habt ihr selber Vergleiche, die ihr für Gott gebrauchen würdet? Können wir zusammen einige finden? Gott ist wie ...*

Die Kinder formen aus Modelliermasse etwas, das sie an Gott erinnert, oder sie malen ihren Gottesvergleich auf ein Blatt Papier.

- Modelliermasse (z. B. Knete oder Salzteig)
- Pro Kind 1 Unterlage
- Küchenpapier

Alternativ:

- Papier
- (Farb-)Stifte

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. Es beinhaltet diesmal zwei biblische Szenen: eine für diese Einheit sowie eine weitere, die erst nächste Woche besprochen wird.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

Instrumente



Schlussritual (S6): Mein Gesicht

Die Kinder wünschen sich mit einem fröhlichen Gesicht eine schöne Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Lieber Gott, danke, dass wir uns mit Bildern vorstellen können, wie du bist.



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Gott ist wie ...

Einer der Könige von Israel, König David, war auch Dichter und Sänger. Er schrieb viele Psalmen. *L zeigt die Psalmen Davids in einer Bibel.* Diese Psalmen wurden von den Israeliten damals gebetet, laut vorgelesen und auch oft gesungen. Psalmen sind Lieder. Die Israeliten verehrten Gott mit diesen Liedern.

David verstand es, Gott mit Bildern und Vergleichen zu beschreiben. Wir wollen heute mal sehen, welche Sachen David sich überlegt hat und welche Eigenschaften sie uns von Gott zeigen.

David sagte zum Beispiel: „Gott ist wie ein Fels!“ Habt ihr schon mal einen richtig großen Felsen gesehen? *Großen Stein oder Bild von Felsen zeigen.* Was könnte uns dieser Vergleich über Gott sagen? *Die Kinder bringen ihre Gedanken ein, die von L aufgegriffen und ggf. ergänzt werden.* Niemand kann einen Felsen einfach hochheben und wegwerfen. Wenn David Gott mit einem Felsen verglich, dann meinte er damit, dass Gott ebenfalls stark und mächtig ist. Niemand kommt an ihm vorbei.

An einer anderen Stelle schrieb David, dass Gott wie eine Burg ist. Wer von euch hat schon einmal eine Burg besucht? *Spielzeugburg oder Bild einer echten Burg zeigen.* Was könnte uns dieser Vergleich über Gott sagen? *Die Kinder bringen ihre Gedanken ein, die von L aufgegriffen und ggf. ergänzt werden.* Wenn man früher in einer Burg wohnte, war man sicher. Kein Feind konnte sie einnehmen. Man flüchtete sich bei Gefahr in eine Burg. Die Mauern schützten. Gott mit einer Burg zu vergleichen, ist klasse. Genau wie eine Burg schützt, schützt uns auch Gott. Niemand kann uns etwas Böses tun, wenn Gott das nicht zulässt. Bei ihm sind wir sicher, wie in einer Burg.

Aber David verglich Gott nicht nur mit Großem und Starkem. In den Psalmen lesen wir auch über Gott, dass wir **im Schatten seiner Flügel** Schutz finden können. Welche Tiere mit Flügeln kennt ihr? Wer darf sich unter den Federn dieser Tiere verstecken? Wir sind Gottes Kinder, die sich bei ihm ganz geborgen und sicher wissen dürfen!

Wenn wir heute Lieder wie David schreiben würden, würden wir vielleicht noch andere Vergleiche finden. Vielleicht würde uns einfallen, dass Gott so ist wie ein **Telefon, das überall Empfang hat.** *Smartphone zeigen.* Was könnte uns dieser Vergleich über Gott sagen? *Die Kinder bringen ihre Gedanken ein, die von L aufgegriffen und ggf. ergänzt werden.* Immer und über alles kann man mit ihm reden! Es gibt keinen Ort der Welt, wo er nicht erreichbar ist.

Vergleiche sind gut. Damit versteht man besser, wie Gott ist. Und Gott wird für uns durch diese Bilder lebendig. David hat das schon damals gewusst.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



Denn der Herr, der Höchste,
ist ein heiliger Gott, ein großer
König über die ganze Welt.

Psalm 47,3



Durch Bilder wird Gott lebendig.





Dieses Wimmelbild enthält zwei Szenen. In dieser Einheit geht es um den schwarz dargestellten Teil.

**Denn der Herr, der Höchste,
ist ein heiliger Gott, ein großer
König über die ganze Welt.**

Psalm 47,3

Durch Bilder wird Gott lebendig.



Gott ist wie ...

Psalm 18 und 57

Einer der Könige von Israel, König David, war auch Dichter und Sänger. Er schrieb viele Psalmen. Diese Psalmen wurden von den Israeliten damals gebetet, laut vorgelesen und auch oft gesungen. Psalmen sind Lieder. Die Israeliten verehrten Gott mit diesen Liedern.

David verstand es, Gott mit Bildern und Vergleichen zu beschreiben. In dieser Geschichte geht es darum, welche Sachen David sich überlegt hat und welche Eigenschaften sie uns von Gott zeigen.

David sagte zum Beispiel: „Gott ist wie ein Fels!“ Hast du schon mal einen richtig großen Felsen gesehen? Was könnte dir dieser Vergleich über Gott sagen? Niemand kann einen Felsen einfach hochheben und wegwerfen. Wenn David Gott mit einem Felsen verglich, dann meinte er damit, dass Gott ebenfalls stark und mächtig ist. Niemand kommt an ihm vorbei.

An einer anderen Stelle schrieb David, dass Gott wie eine Burg ist. Hast du schon einmal eine Burg besucht? Was könnte dir dieser Vergleich über Gott sagen? Wenn man früher in einer Burg wohnte, war man sicher. Kein Feind konnte sie einnehmen. Man flüchtete sich bei Gefahr in eine Burg. Die Mauern schützten. Gott mit einer Burg zu vergleichen, ist klasse. Genau wie eine Burg schützt, schützt uns auch Gott. Niemand kann uns etwas Böses tun, wenn Gott das nicht zulässt. Bei ihm sind wir sicher, wie in einer Burg.

Aber David verglich Gott nicht nur mit Großem und Starkem. In den Psalmen lesen wir auch über Gott, dass wir **im Schatten seiner Flügel** Schutz finden können. Welche Tiere mit Flügeln kennst du? Wer darf sich unter den Federn dieser Tiere verstecken? Wir sind Gottes Kinder, die sich bei ihm ganz geborgen und sicher wissen dürfen!



Wenn wir heute Lieder wie David schreiben würden, würden wir vielleicht noch andere Vergleiche finden.

Vielleicht würde uns einfallen, dass Gott so ist wie **ein Telefon, das überall Empfang hat**. Was könnte dir dieser Vergleich über Gott sagen? Immer und über alles kann man mit ihm reden! Es gibt keinen Ort der Welt, wo er nicht erreichbar ist.

Vergleiche sind gut. Damit versteht man besser, wie Gott ist. Und Gott wird für uns durch diese Bilder lebendig. David hat das schon damals gewusst.



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass wir uns mit Bildern vorstellen
können, wie du bist.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

